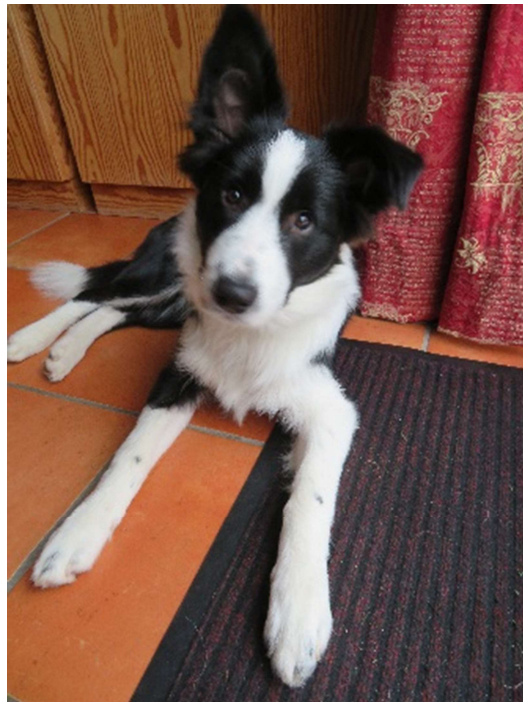




Grundschule Amelgatzen

Konzept zum Einsatz des Schulhundes Charlie
in der Grundschule Amelgatzen



Stand: Januar 2026

Beschluss in der Gesamtkonferenz
und dem Schulvorstand: _____

1. Allgemeine Informationen: Was ist ein Schulhund und wie kann er die Schule unterstützen?

Als Schulbegleithund wird ein Hund bezeichnet, der gemeinsam mit seiner Halterin eine Ausbildung in tiergestützter Pädagogik durchlaufen hat und die pädagogische Arbeit der Lehrkraft nachhaltig unterstützen kann. Studien belegen, dass die Anwesenheit eines Hundes im Unterricht den **Stress bei Kindern merklich reduziert**, eine **Senkung der Herzfrequenz und des Blutdrucks** ist zu verzeichnen. Im entspannten Zustand kann neues Wissen besser aufgenommen und mit dem bereits vorhandenen vernetzt werden (vgl. Beetz, Andrea, 2021: Hunde im Schulalltag). Durch die unvoreingenommene und wertfreie Begegnung mit den Grundschulkindern **stärkt der Hund ihre Persönlichkeitsstruktur** und **fördert ihr Selbstbewusstsein**. Zudem sind Kinder durch die Anwesenheit des Hundes oft **motivierter**, arbeiten **konzentrierter** und es entwickelt sich eine **positive Lernatmosphäre**. Ein Schulhund bietet die Möglichkeit, die **emotionalen und sozialen Kompetenzen** der Kinder zu **erweitern**. Die Thematisierung des Hundes als Haustier des Menschen im Unterricht **erweitert** zum einen **den Wortschatz** der Kinder und ihre **theoretischen Kenntnisse** z.B. über Hunderassen, Körperteile und Ausdrucksformen der Tiere. Zum anderen gewinnen die Kinder viele **praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Schulhund** und können ihr neues **Wissen im direkten Kontakt mit dem Tier anwenden**. Der Schulhund **unterstützt seine Lehrkraft somit bei deren Erziehungs- und Bildungsauftrag**, indem er die Lernatmosphäre in der Klasse, die intrinsische Motivation, die Konzentration sowie das Sozialverhalten der Schüler und Schülerinnen verbessern kann.

2. Der Schulhund Charlie

Charlie wurde am 22.05.2024 geboren und ist ein Border Collie. Er zeigte sich von Beginn an Erwachsenen und Kindern gegenüber sehr aufgeschlossen und freundlich. Es macht ihm nichts aus, auch von fremden Menschen gestreichelt zu werden und er genießt Kuscheleinheiten außerordentlich. Wie für Border

Collies typisch, ist Charlie sehr gelehrig und freut sich über viele neue Herausforderungen. Durch sein freundliches Aussehen und sein weiches Fell wirkt er auf Kinder sehr anziehend. Er spielt und tobt gerne herum, kann aber auch ruhig auf seinem Platz bleiben, wenn keine Action angesagt ist.

Charlie besuchte ab Oktober 2024 die Junghundegruppe der Hundeschule „Dreamdog.team“ in Groß Berkel. Ab Januar 2025 absolvierte Charlie mit seiner Halterin in der Hundeschule „Mensch und Hund“ in Hannover eine Fortbildung zu tiergestützter Intervention. Die Ausbildung endete im Mai 2025 mit einer theoretischen und praktischen Prüfung und der Zertifizierung des Hundes zum Schulhund. Eine Rezertifizierung findet zunächst nach einem Jahr, später alle zwei Jahre statt.

Für Charlie wurde eine Hundehaftpflichtversicherung abgeschlossen, die den dienstlichen Einsatz des Hundes und eventuelle Schäden absichert.

3. Ziele des Einsatzes

Die Grundschule besuchen viele Kinder mit besonderen Bedürfnissen und verschiedensten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen und ein gelingendes soziales Miteinander.

Ziele des Schulhundeinsatzes für die Kinder sind daher vorrangig

- die Verbesserung des Sozialverhaltens / des freundlichen Miteinanders und der Rücksichtnahme aufeinander sowie
- die Vergrößerung der Arbeitsruhe und Konzentration.

Ziele für den Schulhund sind vor allem

- die mentale / kognitive Auslastung durch einen herausfordernden und spannenden Schulalltag und
- die Freude am Kontakt und Umgang mit den Kindern, die sein großes Bedürfnis nach Kuscheleinheiten erfüllen.

4. Hygienische und gesundheitliche Voraussetzungen

Ein Schulhund erhöht das Gesundheitsrisiko für Kinder nachweislich nicht. Trotzdem muss gewährleistet sein, dass der Hund rundum gesund ist. Charlie wird regelmäßig vom Tierarzt untersucht, erhält alle Impfungen im vorgeschriebenen Intervall und wird vierteljährlich entwurmt.

Anfangs wird Charlies Einsatz auf eine Klasse beschränkt sein. Auf dem Flur wird der Hund angeleint, in der Klasse darf er sich zeitweise bei geschlossener Tür frei bewegen. Vor dem Frühstück waschen alle Kinder die Hände, während der Frühstückspause ist Charlie angeleint, um den Kontakt mit Lebensmitteln zu vermeiden. In der Hofpause hält der Hund sich in seiner Autobox auf oder geht mit Frau Littmann außerhalb des Schulgeländes spazieren. Sollte bei einem Kind eine Hundeallergie vorliegen, wird der Kontakt zu diesem vermieden. Die Eltern informieren die Lehrkraft darüber schriftlich. Wenn Kinder neu in die Klasse kommen, werden die Eltern über den Schulhund informiert. Der Schulhund darf nicht in die Schulküche.

5. Verhaltensregeln im Umgang mit Charlie

Vor Charlies erstem Besuch in der Lerngruppe werden mit den Kindern die wichtigsten Verhaltensregeln für den Umgang mit dem Hund erarbeitet, die sowohl der Sicherheit und dem Wohlbefinden des Hundes als auch der Kinder dienen sollen. Regelmäßig vor den Besuchstagen werden die Regeln noch einmal in Erinnerung gerufen:

Charlies Regeln

- Der Hundediener kümmert sich um Wasser- und Futternapf, das Schild an der Tür „**CHARLIE IST DA!**“, das Hochstellen der Mülleimer und Charlies Ruheplatz.
- Leise sein! Ein Hund hört viel besser als wir.
- Im Klassenraum immer Hausschuhe tragen.

- Achtung Hundepfoten! Nie mit dem Stuhl rückwärts rollen, wenn Charlie in der Nähe ist.
- Im Klassenraum nichts auf dem Boden liegen lassen.
- Das Schulobst-Tablett steht für den Hund nicht erreichbar.
- Nach dem Anfassen des Hundes / Vor dem Frühstück: Hände waschen!
- Kommandos wie „Sitz“, „Platz“,... erteilt Frau Littmann oder ein beauftragtes Kind.
- Wenn Charlie auf seiner Ruhedecke schläft, wird er nicht gestört.
- Charlie wird nur mit Zustimmung von Frau Littmann gefüttert.

Die Verantwortung für den Einsatz des Hundes im Unterricht liegt bei der Halterin. Sollte die Lerngruppe die Regeln nicht beachten und der Hund deutliche Stresssignale zeigen, kann der Schulhundeinsatz ausgesetzt oder bei wiederholter Nichtbeachtung in einer Lerngruppe auch beendet werden.

6. Charlies Einsatz in der Schule

Vor einem regelmäßigen Einsatz des Schulhundes in einer Klasse oder Lerngruppe wird das Einverständnis der Eltern abgefragt, ebenso evtl. vorliegende Allergien oder Ängste (s. Anhang), sodass mögliche Probleme schon im Vorfeld berücksichtigt werden können. Grundsätzlich ist der Hund bei seinem Einsatz nie unbeaufsichtigt mit den Kindern in der Klasse.

Da Charlie zu Beginn seines Einsatzes in der Grundschule Amelgaten im Januar 2025 erst 8 Monate alt ist, besucht er die Klasse anfangs nur einmal in der Woche für zwei Unterrichtsstunden. Später kann sein Einsatz erweitert werden.

Anfangs werden im Unterricht eher ruhige, bereits bekannte Unterrichtsmethoden angewendet. Dabei sollten die Kinder möglichst am Platz sitzen, nur bei Bedarf und einzeln aufstehen und auf Stille oder Flüsterton achten. Geeignet sind deshalb Übungsstunden, Schön- oder Abschreibübungen, Lesen im Flüsterton oder gemeinsam mit Lesewürfel, Zeichenstunden mit wenig

organisatorischer Vorbereitung (keine Wasserfarben). Unterrichtsstunden mit viel Bewegung werden vermieden, anfangs auch ein Sitzkreis. Nach und nach kann Charlie auf Wunsch gemeinsam mit der Halterin auch andere Klassen besuchen, auch eine Hunde-AG ist denkbar. Ebenso kann der Hund in kleinen Fördergruppen eingesetzt werden, z.B. zur Leseförderung. Der genaue Einsatz wird sich nach und nach ergeben und muss immer auch auf den Hund abgestimmt werden.



Astrid Littmann

Grundschullehrerin

astrid.littmann@grundschule-amelgatzen.de

Anhang

Einverständniserklärung Schulhund

Unsere Tochter / Unser Sohn _____

hat eine keine Hundehaarallergie

und eine keine Hundephobie.

Mit dem Einsatz eines ausgebildeten Schulhundes in der Klasse _____
bin ich / sind wir

einverstanden.

nicht einverstanden.

Datum / Unterschrift

Charlie würfelt den Lesewürfel im Deutschunterricht:



Charlie macht Pause:



Der Hundedienst:

